

Dringlichkeitsantrag

Initiator*innen: AStA (dort beschlossen am: 25.11.2024)

Titel: Vollreferat Internationales

Antragstext

- 1 Das 53. Studierendenparlament beschließt die Änderung des Referats für
- 2 Internationales in ein Vollreferat.

Begründung

Aktuell ist das Referat durch Cem besetzt. Dieser setzt sich von Anfang an mit all seinen Kapazitäten für die Studierendenschaft ein. Cem hat auch nach der Einarbeitung einen überdurchschnittlich hohen Arbeitsaufwand. Mit neuen Projekten und Teilnahmen an Konferenzen kommen auch da weitere Stunden hinzu. Cem selbst fasst einmal in einem angehängten Dokument zusammen, wie sich sein Workload zusammen setzt. Weitere Erklärungen folgen mündlich.

Anhang [PDF]

Begründung für Aufwertung des Referates für Internationales

In meiner bisherigen Tätigkeit im AStA als Referent für Internationales habe ich festgestellt, dass ich jede Woche regelmäßig mehr als 20 Stunden arbeite. Da die Verantwortlichkeiten, die ich von meinem Vorgänger übernommen habe, aus meiner Sicht zu wichtig sind, um sie zu vernachlässigen, bin ich der Meinung, dass dieses Referat aufgewertet werden muss. Im Folgenden erkläre ich, welche Aufgaben ich als Referent für Internationales übernommen habe und warum eine Aufwertung dieses Referats erforderlich ist.

Unten habe ich meine Aufgaben und den durchschnittlichen Zeitaufwand dafür aufgelistet. Mit Ausnahme des Sewing-Workshops und der Podiumsdiskussion habe ich alle Aufgaben von meinem Vorgänger übernommen. Ich hatte vor, weitere Veranstaltungen wie Humans of UPB oder Bildungsreisen zu organisieren. Allerdings habe ich festgestellt, dass dies aufgrund des erheblichen Zeitaufwands nicht möglich ist.

Für den durchschnittlichen Zeitaufwand einiger Aufgaben wie Tagesgeschäft, Härtefälle, Initiativen und STWK-Probleme habe ich meine bisherige Arbeit betrachtet und die geringste Zeit angegeben, die ich dafür aufgewendet habe. Aufgaben wie DAAD, BAS, HRK und O-Phasen sind zwar sehr zeitintensiv, allerdings finden ihre Veranstaltungen nicht regelmäßig statt. Deshalb habe ich den durchschnittlichen Zeitaufwand auf die erwartete Anzahl der Wochen verteilt. Ein Beispiel: Die DAAD-Veranstaltung „EUN-Projekttagung“ wird am 3.12. und 4.12. in Bonn stattfinden. 2 Tage x 8 Stunden / 12 Wochen = 1,33 Stunden \approx 1 Stunde

Für andere Aufgaben wie Campus OWL, OWL-Stipendium, ADA usw. konnte ich keinen durchschnittlichen Zeitaufwand angeben, da diese schwierig vorherzusehen sind. Ich habe sie daher ausgelassen und auch in der Gesamtsumme nicht berücksichtigt.

Name	Zeit ϕ
Tagesgeschäft (Emails, Allgemeine Hilfe an Studierende)	3
Härtefälle	2
COLOURS - Collaborative innovative sustainable regional universities	6
STWK Probleme	2
Zusammenarbeit der Initiativen zu fördern und erste Kontaktstelle (ASV, Eurobiz, ASG, AIESEC, DMMK, ISG, Kurds-PB, PSA, TSG...)	2
Project Group Internationalisation	0,5
Hochschulrektorenkonferenz	1
Campus OWL	-
Inregio	0,5
OWL Stipendium	-
International Tuesday	-
Antidiskriminierungsstelle	-
Deutscher Akademischer Austauschdienst	1
Bundesverband ausländischer Studierender	1
Integrationsrat	-
DSH Begrüßungen und O phasen	1
Sewing Workshop - einmalig	-
Podiumsdiskussion (Laura Maring) - einmalig	-
Studierenden Parlament Tätigkeitsberichte	-
Hilfe an der AStA Team mit Veranstaltungen	-
	= 20+

Obwohl die angegebenen durchschnittlichen Zeiten im Laufe der Zeit variieren können, bin ich mir sicher, dass der Arbeitsaufwand niemals geringer wird. Ich bemühe mich, die Kommunikation zwischen den Initiativen, Studierenden und Mitarbeitenden der UPB und dem AStA zu verbessern. Das bedeutet, dass mehrere Probleme, Projekte und Veranstaltungen bearbeitet werden müssen.

Ich gebe mein Bestes, um die Ziele der Internationalisierung voranzutreiben, die Probleme der internationalen Studierenden zu lösen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Daher bitte ich um eine Aufwertung des Referats für Internationales, aufgrund des hohen Arbeitsaufwands und der Bedeutung dieser Position.

Mit freundlichen Grüßen,

R. Cem Mahanoglu